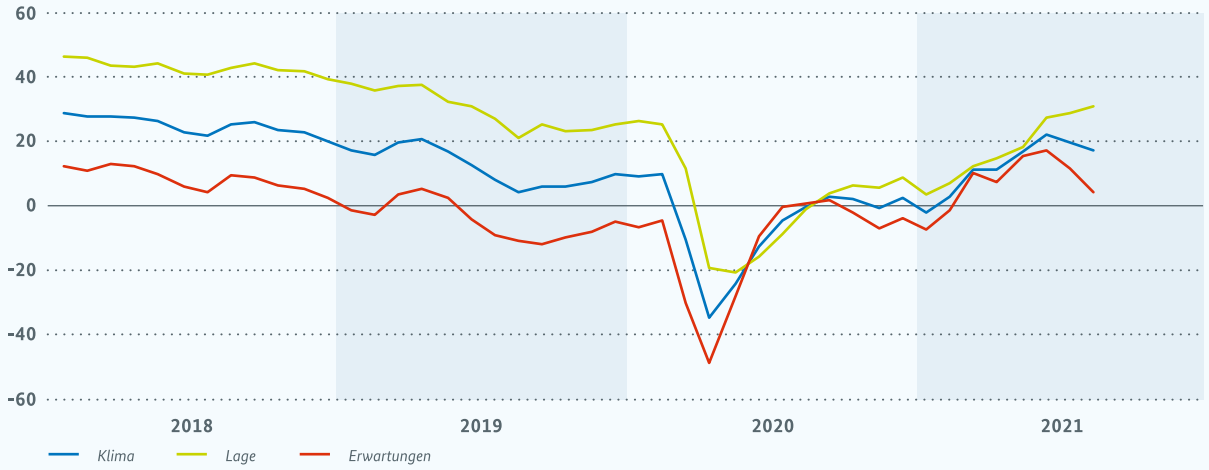
#KONJUNKTURSCHLAGLICHT

INDUSTRIEKONJUNKTUR TROTZ STEIGERUNG IM JULI WEITER VON MATERIALKNAPPHEITEN BELASTET

GESAMTWIRTSCHAFT

ifo KONJUNKTURTEST INSGESAMT

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Institut

DIE INDUSTRIEPRODUKTION LEGT EINEN FREUNDLICHEN START INS DRITTE QUARTAL HIN, WIRD ABER WEITER VON LIEFERENGPÄSSEN BELASTET. Im Dienstleistungsbereich kommt es nach der Erholung der letzten Monate zu einem Abflachen des Wachstums – steigende Infektionszahlen dämpfen zudem die Erwartungen.

WELTWIRTSCHAFT

WELTINDUSTRIEPRODUKTION (CPB)

Monate, Volumenindex 2010 = 100, saisonbereinigt

Quellen: Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB), Macrobond

DIE WELTKONJUNKTUR HÄLT SICH AUF HOHEM NIVEAU. Die globale Industrieproduktion und der Welthandel stiegen zuletzt wieder leicht an. Allerdings gaben die Stimmungsindikatoren im dritten Monat in Folge nach, wenngleich sie sich noch leicht über der Wachstumsschwelle befinden.

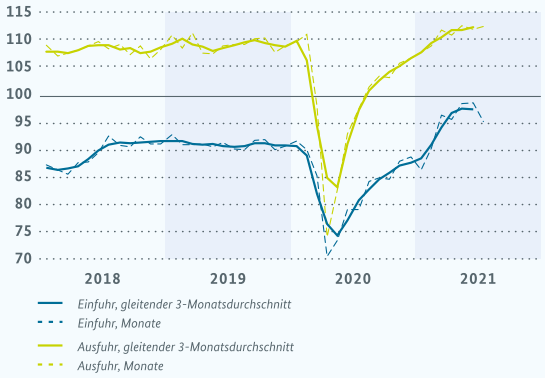
LEGENDE

- Indikatoren in einem Teilbereich wachsen mehrheitlich überdurchschnittlich
- Indikatoren in einem Teilbereich entwickeln sich durchschnittlich bzw. gemischt
- Indikatoren in einem Teilbereich gehen mehrheitlich zurück

Nähere Informationen in Jung et al. (2019): „Das neue Konjunkturschlaglicht: Was steckt hinter den Pfeilen?", Schlaglichter der Wirtschaftspolitik 01/2020

AUSSENWIRTSCHAFT

WARENHANDEL
(in Milliarden Euro, kalender- und saisonbereinigt)



Quelle: Zahlungsbilanzstatistik BBk

DYNAMIK IM DEUTSCHEN AUSSENHANDEL NIMMT AB. Die Warenexporte erhöhten sich im Juli zwar leicht, preisbereinigt dürfte es aber zu einem Rückgang gekommen sein. Die Wareneinfuhren gingen derweil kräftig zurück.

PRIVATER KONSUM

EINZELHANDEL OHNE KFZ
Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt

Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBk)

DIE UMSÄTZE IM EINZELHANDEL GINGEN IM JULI ZURÜCK, stellen aber nach dem starken Aufwuchs im Juni eine Normalisierung dar. Vor dem Hintergrund steigender Infektionszahlen trübten sich die Geschäftserwartungen im Einzelhandel laut ifo weiter ein und spiegeln eine erhöhte Verunsicherung wider.

PRODUKTION

LIEFERENGPÄSSE DÄMPFEN INDUSTRIEKONJUNKTUR. Im Juli stieg die Industrieproduktion erstmals seit März wieder an. Allerdings dürfte vor allem die Automobilindustrie auch in den kommenden Monaten unter einem Mangel an Halbleitern leiden. In anderen Industriebereichen zeichnen sich erste Entspannungen der Lieferengpässe ab.

INDUSTRIEPRODUKTION
Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt

Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBk)

ARBEITSMARKT

DIE POSITIVE ENTWICKLUNG AUF DEM ARBEITSMARKT SETZT SICH FORT. In Folge der wirtschaftlichen Erholung ist auch die Erwerbstätigkeit im Juli erneut kräftig gestiegen, während die Arbeitslosigkeit im August deutlich reduziert wurde. Die Kurzarbeit ging weiter zurück und die Frühindikatoren zogen wieder an.

ERWERBSTÄTIGE (INLAND)
Monate, saisonbereinigt, absolut (in 1000), Veränderung zum Vormonat

Quelle: Statistisches Bundesamt (StBA)